

Hanni Roeckle im Frauen-Kunstforum

BERN: Die in Vaduz geborene Künstlerin Hanni Roeckle stellt vom 19. September bis 18. Oktober ihre Werke im Frauen-Kunstforum in Bern (neben dem Kunstmuseum) aus. Die Vernissage findet am Freitag, den 19. September von 18 bis 20 Uhr mit Musik von Christina Anger (Geige) statt. Hanni Roeckle arbeitet an mehreren Bildern gleichzeitig. Sie entstehen in vielen übereinandergelagerten Schichten, in denen die Künstlerin vertikale, horizontale und punktuelle Formelemente miteinander verbindet. Die Bewegung geht über den Bildrand hinaus. Dies entspricht den Themen von Hanni Roeckle: Sie fragt nach den unsichtbaren Beziehungen zwischen den Dingen, den «Transportphänomenen» zwischen den Zellen, innerhalb eines elektronischen Systems oder in kommunikativen Strukturen. Sie fragt auch nach den Beziehungen zwischen Innen- und Aussenwelt: «Ich nehme ausser als starkes Impuls wahr, was im Innersten bereits erahnt ist oder umgekehrt. Diese Wechselwirkung ist der innovative Motor meiner Arbeiten». Hanni Röckle arbeitet an grossen Themen, die nicht in einem Werk sich fassen lassen. Und es ist für sie naheliegend, dass sie von malerischen zu plastischen Ausdrucksformen wechselt, auf der Suche nach einer Form im Umgang mit diesen komplexen Systemen. Die Künstlerin hat schon an zahlreichen Ausstellungen in der Schweiz, in Österreich und in Liechtenstein teilgenommen.

Volksblatt

16. September 1997